

Wie niedersächsische Schulen die Welt verändern

Die Politik diskutiert noch, wie man die beiden wichtigsten Flüchtlingsströme vermindern kann: Die Zahl der Kriegsflüchtlinge aus Syrien und die Zahl der afrikanischen „Wirtschaftsflüchtlinge“, die nach Durchquerung der Sahara von Nordafrika aus versuchen, übers Mittelmeer nach Europa zu gelangen. Mehrere niedersächsische Schulen haben begonnen, Fluchtursachen in Afrika zu mindern.

Viele Schüler wollen im Erdkundeunterricht nicht mehr nur beschreiben, analysieren, interpretieren, diskutieren und angesichts scheinbar unlösbarer Probleme resignieren. Sie wollen handeln! Deshalb haben immer mehr Schulen eigene Entwicklungsprojekte in Afrika. Der Erdkundeunterricht kann die Möglichkeiten dazu eröffnen.

„Wir wollen nicht nur reden, sondern die Welt ein bisschen besser machen.“

- **Ca. 6.000 Schüler**
- **von acht niedersächsischen Schulen** haben 2015/2016 als Folge ihres Erdkunde-Unterrichtes
- **100.000,-€** -überwiegend durch Sponsorenläufe- gesammelt. Mit dem Geld wurden „Hilfe-zur-Selbsthilfe-Projekte“ zur Minderung des Wassermangels in semiariden Regionen in Ostafrika finanziert: Bezahlt wird nur das Baumaterial; gebaut werden die Wasserspeicher von den Afrikanern. Die Wasserspeicher tragen die Logos und Namen der beteiligten Schulen. Durch die so gebauten Wasserspeicher erhalten
- **6.000 Afrikaner dauerhaft sauberes Trinkwasser.**
- **1.000 Mädchen** können zur Schule gehen, anstatt Wasser holen zu müssen.
- **Damit leistet der Erdkunde-Unterricht von 6.000 niedersächsischen Schülerinnen und Schülern einen Beitrag, dass vom Klimawandel besonders betroffene Menschen in ihrer Heimat bleiben können und nicht zu den zukünftigen „Klimaflüchtlingen“ werden.**



Niedersächsische Schulen mit schuleigenen Wasserprojekten in Kenia:



Stand: Januar 2017

 <p>Wolfsburg</p>	 <p>Realschule Vorsfelde</p>	 <p>GYMNASIUM BRAUNSCHWEIG</p>	 <p>PHILIPP MELANCHTHON GYMNASIUM</p> <p>Meine</p>
 <p>Braunschweig</p>	 <p>GBE Gymnasium Bad Essen</p>	 <p>Theodor-Heuss-Gymnasium Wolfsburg</p>	 <p>ULRICHSGYMNASIUM NORDEN</p>

Info: www.wasser-fuer-kenia.de info@wasser-fuer-kenia.de

- **Praxis Geographie** Heft 7/8 2013, S. 24 ff: Schulen sorgen für Wasser in Ostafrika- Wie motiviert man Schüler für Eine-Welt-Themen?
- **Geographie heute** Heft 326, S. 31 ff: Mit Sanddämmen dem Klimawandel trotzen-Schuleigene Entwicklungsprojekte in Afrika helfen, Wasser zu speichern.
- **Geographie in der Schule** Heft 81, S. 29-30: Globales Lernen hinterlässt Spuren: Das Wolfsburger Phoenix Gymnasium in Kenia
- **Geographie in der Schule** Heft 83, S. 4-6: Wasser für Janet und Felicitas-Hilfe für die Opfer des Klimawandels in Ostafrika
- **Geographie in der Schule** Heft 88, S. 38-40: Erdkundeunterricht zeigt Wirkung in Afrika